

# Alter Wohnraum jetzt fast wie neu

05.10.2011

**WERSTEN** Am Mendelweg wurden 13 Häuser für 7,5 Millionen Euro aufwendig saniert.

Zwei Jahre haben die Mieter der Häuser Mendelweg 86–110 quasi auf einer Baustelle gelebt. Der Blick aus dem Fenster war durch Abhängplanen verdeckt, an den Wänden wurde gehämmert und quer durch die Wohnungen wurden neue Heizungsrohre verlegt. Doch die Belastungen haben sich ausgezahlt: Jetzt wirken die 13 Häuser aus den 1960er Jahren fast wie neu. Sämtliche Außenwände sowie Kellerdecken und Dach wurden wärmegeklämmt, statt der bisherigen Gas-Etagenheizung wurde eine Zentralheizung eingebaut. Mit dem Ergebnis, dass der Energieverbrauch von vorher 277 Kilowattstunden pro Jahr und Quadratmeter auf 70 Kilowattstunden gedrosselt werden konnte. 7,5 Millionen Euro hat sich die Wohnungsbau-gesellschaft der Familienhilfe

(WFD) die Investitionen in den Bestand kosten lassen.

Saniert wurde in zwei Bauabschnitten: 2009/2010 kamen die ersten sechs Doppelhäuser dran, von denen jedes durch eine große Dachgeschosswohnung aufgestockt wurde. 2010/2011 wurden dann die restlichen sieben Häuser (ebenfalls mit Dachgeschosswohnungen) in Angriff genommen, so dass der Komplex jetzt über 91 Wohnungen verfügt. Als Zugabe zu den Bauarbeiten gab es ein neu überarbeitetes Außengelände inklusive zwei neuer Spielplätze, auf dem nun das Bauarbeiten-Abschlussfest gefeiert wurde.

„Die Nachbarschaftsfeste kommen gut an, deshalb überlegen wir, ob wir sie auch nach Ende der Baumaßnahmen regelmäßig durchführen“, sagt Philipp Dornscheidt von der WFD.



Mit einem kleinen Fest wurde die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten am Mendelweg gefeiert.

Foto: Bernd Schaller

Schließlich hätten die Mieter während der Belastungen durch den Umbau alle an einem Strang gezogen und die so entstandene gute Gemeinschaft solle nach

Kräften weiter gepflegt werden. Das erste Fest gab es zur Halbzeit des ersten Bauabschnittes im August 2009, das zweite im Sommer letzten Jahres.